

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue suisse de criminologie = Rivista svizzera di criminologia = Swiss Journal of Criminology
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerische Arbeitsgruppe für Kriminologie
<b>Band:</b>	5 (2006)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Berner Forum für Kriminalwissenschaften (BFK)

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Berner Forum für Kriminalwissenschaften (BFK)

## Einladung zur Tagung vom 17. November 2006: Videoüberwachung im öffentlichen Raum

Der Ruf nach Überwachung des öffentlichen Raumes mit Videokameras ist unüberhörbar geworden. Die BefürworterInnen werben mit Argumenten wie: mehr Sicherheit im öffentlichen Raum, wirksame Prävention, bessere Verbrechensaufklärung. Die GegnerInnen befürchten unverhältnismässige Eingriffe in die persönliche Freiheit der Bevölkerung. In der schweizerischen Öffentlichkeit wird kaum dis-

kutiert und geprüft, welche Argumente richtig sind, ob Videoüberwachung tatsächlich wirksam ist. Ebenso wenig wird die Frage nach den gesellschaftlichen, politischen und rechtlichen Folgen dieser neuen Form der Überwachung gestellt. Die Tagung des BFK möchte eine solche Diskussion anregen.

Tagungsleitung und Organisation Eva Wyss, BFK

### Programm

- 9.00 Eintreffen, Kaffee
  - 9.30 **Warum wir uns das Referat anhören sollen**  
Referierende machen dem Publikum in je drei Minuten ihren Vortrag schmackhaft
  - 10.00 **Wildwuchs in der Videoüberwachung**  
Was in der Schweiz geregelt ist und was nicht  
*Beat Rudin, Leiter der Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit, Basel*
  - 10.45 **Videoüberwachung ist kein Allheilmittel**  
Erfahrungen in Grossbritannien mit der Kriminalitätsbekämpfung  
*Marianne Wade-Gras, Referentin für Europäisches Strafrecht, Max-Planck-Institut, Freiburg i. Br.*
  - 11.30 **Die Aneignung des öffentlichen Raums durch Videoüberwachung**  
Gesellschaftspolitische Folgen der Kamerapräsenz (mit Erfahrungen aus Olten und Genf)  
*Francisco Klauser, Forschungsassistent am Departement für Geowissenschaften, Universität Freiburg i. Ue.*
  - 12.15 Mittagessen
  - 14.00 **Videoüberwachung allein genügt nicht**  
Das Drei-Säulen-Modell der SBB  
*Thomas Weibel, Leiter Öffentliche Sicherheit der Schweizerischen Bundesbahnen, Bern*
  - 14.45 **Gefährliche Orte oder gefährliche Kameras?**  
Was nützt Videoüberwachung und wie reagiert die Bevölkerung  
*Roland Hefendehl, Professor für Strafrecht, Universität Freiburg i.Br.*
  - 15.30 **Brauchen wir Videoüberwachung im öffentlichen Raum?**  
Über «Kosten» und «Nutzen» der neuen Technik  
*Podium mit den Referierenden und dem Publikum, Moderation Eva Wyss*
  - 16.30 ca. Ende der Tagung
- Datum: Freitag, 17. November 2006, 09.00 Uhr bis ca. 16.30 Uhr  
 Tagungsort: Schule für Gestaltung, Schänzlihalde 31, 3013 Bern  
 Tagungsgebühr (exkl. Mittagessen): CHF 180.– bzw. CHF 50.– für Studierende  
 Anmeldung: Bis spätestens 31. Oktober 2006 schriftlich oder per E-Mail an folgende Adresse: Tom Frischknecht, Geschäftsführer BFK, Institut für Strafrecht und Kriminologie, Schanzenbeckstr. 1, Postfach 8573, 3001 Bern, tom.frischknecht@krim.unibe.ch. Ihre Anmeldung wird mit Überweisung der Tagungsgebühr an Berner Forum für Kriminalwissenschaften, 3001 Bern, Postkonto 30-668909-3 definitiv.

### BFK

c/o Prof. Baechtold  
 Universität Bern  
 Schanzenbeckstr. 1  
 Postfach 8573  
 CH-3001 Bern  
 Tel: 031 631 41 73  
 Fax: 031 631 82 05  
[www.bfk.unibe.ch](http://www.bfk.unibe.ch)